

Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **13 (1897)**

Heft 40

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Auf Frage 877. Zur Erzeugung von 3 Pferdekraften bei 50 m Gefäll und 600 m Leitungslänge, 160 mm Röhrenkaliber, erfordert es 7 Liter und ist beim jetzigen Stande des Turbinenbaues eine Turbine zu wählen von mindestens 500 mm Durchmesser. Die Ausflußöffnung wird licht $2\frac{1}{2}$ cm².

Auf Frage 879. Mit meiner patentierten Schindelmachine ist es mir möglich, solche gewünschte Schindeln zu verfertigen und könnte eine solche Maschine abgegeben werden. J. J. Renold, mech. Schindelfabrik, Staufen b. Lenzburg (Aargau).

Auf Frage 879. Wenden Sie sich an H. Spörri, Mühle-Fischenthal, welcher eine solche Maschine besitzt mit einer automatischen Leistung von 1000 Stück per Stunde. Mit dieser Maschine können verschiedene Längen und Breiten, sowohl Dach- wie Rundschindeln, hergestellt werden. Die Maschine ist bis anhin von Hand betrieben worden; die Leistung kann aber mit Kraftbetrieb bedeutend erhöht werden. Wenn für das Produkt genügend Absatz vorhanden, eine sehr lohnende Existenz. Kaufpreis je nach Uebererfindung.

Auf Frage 880. Will Ihnen gerne aus Erfahrung zuverlässige Mitteilung machen. Zunächst wird der Gummitropf auf langsam laufender Bandsäge oder mit Schraubstod und Bandsäge in möglichst dünne Scheiben geschnitten, diese partienweise in dünne Drähte und die wiederum in sehr kleine Stücke; auf einem untergelegten Papierbogen fängt man das Sägmehl sorgfältig auf. Nun beziehen Sie aus einer Droguerie oder Apotheke 1 bis 2 Liter „Schwefelkohlenstoff“; dieser ist klarer als Wasser, leichtflüssiger, giftig, verdunstet rasch und ist „sehr feuergefährlich“. Ein weithalbiges, gut verpropfbares Glasgefäß wird mit Schwefelkohlenstoff bis zu $\frac{3}{4}$ gefüllt; hierauf gibt man höchstens $\frac{1}{6}$ des Rauminhalts verkleinerten Gummi bei, verschließt gut und bringt ihn an kühlen Ort, der nie mit Licht betreten wird. Täglich wird die Flasche einmal geschüttelt oder mit Holzstäbchen durchgerührt. Der Gummi quillt auf, daß in einigen Tagen die Flasche fast voll ist. Ist die Verkleinerung nicht gut, kann die Lösung $\frac{1}{4}$ Jahr dauern. Wenn Sie in einem zweiten Gefäß pulverisierten Schwefel ebenfalls in Schwefelkohlenstoff lösen, so können Sie dann bei späterer Mischung statt braunem auch grauen Kautschuk erhalten. Der braune Kautschukfitt (für Beloräder) kommt übrigens in Staniolröhren im Handel vor. Hämmerig, Zürich-Wipfingen (zur Post), Schablonen- und Tischfabrikation.

Auf Frage 881. Eine starke Spindelpresse mit 7 Stempeln und Matrizen für Blechbüchsen, 1 Kreisscheere und 1 Falzmaschine verkauft Joseph Gerig, Schmied, Schattdorf (Uri).

Auf Frage 881. Maschinen zur rationellsten Blechbüchsenfabrikation, sowie sämtliche Blechbearbeitungsmaschinen beziehen Sie am vorteilhaftesten bei Mäder u. Schaufelberger in Zürich V, welche mit Spezial-Offerte gerne dienen.

Auf Frage 881. Wir besaßen uns seit 46 Jahren mit der Konstruktion von Maschinen zur Büchsenfabrikation. Gebrüder Jaedlin, Basel, Bogesenstr. 81.

Auf Frage 881. Wwe. A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Niederdorfstr. 32, Zürich, wünscht mit Ihnen in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 883. Wenden Sie sich an die Firma Stapfer u. Streuli, Spezialfabrik für Holzbearbeitungsmaschinen in Thorgen.

Auf Frage 885. Unterzeichneter wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Gottl. Hunziker, Schreiner, Reinach (Aargau).

Auf Frage 887. Wenden Sie sich gefl. an Gebr. Ernst in Müllheim (Thurgau).

Auf Frage 888. Wwe. A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Niederdorfstr. 32, Zürich, wünscht mit Ihnen in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 888. Wenden Sie sich an J. Hauser-Weidmann, Zürich I.

Auf Frage 889. Rollbahngelände jeder Art liefert Fritz Marti, Winterthur.

Submissions-Anzeiger.

Die Erd-, Maurer-, Steinmetz-, Zimmer- und Spenglerarbeiten, sowie die Lieferung von eisernen Trägern für die Erweiterung der Frauenklinik Zürich. Pläne, Vorausmaße und Bedingungen sind auf dem Bureau des kant. Hochbauamtes, Dommannstr. 3, Stock, einzusehen bezw. zu beziehen. Schriftliche Angebote mit der Aufschrift „Frauenklinik“ sind bis spätestens den 15. Januar 1898 an die Direktion der öffentlichen Arbeiten in Zürich einzufenden.

Die Erstellung einer neuen Straße von Schüpfen nach Maitirch in der Länge von 4760 m und im Kostenvoranschlag von Fr. 59,000. Plan, Devis und Plänenbest liegen zur Einsicht auf in der Wirtschaft Leuenerberger in Schüpfen, wo nähere Auskunft erteilt wird. Angebote sind schriftlich bis zum 15. Januar 1898 an den Präsidenten der Baukommission, Herrn Dr. Stähli in Schüpfen, einzufenden.

Das neue Käsegebäude der Käseereigesellschaft Sandblatten, Rain (Luzern). Reflektanten mögen sich anmelden bei Herrn Johann Kaspar Brunner, Sandblatten.

Erd-, Maurer-, Schreiner- und Zimmerarbeiten für einen Umbau an das Hotel Wetterhorn der Bergschaffts-Gemeinde Scheidegg in Grindelwald. Pläne, Bedingungen zur Einsicht beim

Präsidenten der Baukommission, Christian Bläuer in Gadenstatt bei Grindelwald. Offerten an denselben bis 8. Januar.

Erstellung eines Cementkanales in der Brückenstraße, Gemeinde Tablat, nach der Tempelackerstraße und nach der Rorschacherstraße. Die Bedingungen und Pläne liegen auf dem Gemeindebauamt St. Gallen, Rathaus Zimmer Nr. 35, zur Einsicht auf. Offerten für Uebernahme der Arbeiten sind bis zum 31. Dezember 1897 an das Gemeindevorstandamt der Stadt St. Gallen einzugeben.

Die Bauverwaltung des Kantons St. Gallen eröffnet Konkurrenz über die Erstellung eines Pfahlwehres von ca. 100 Pfählen beim Kurplatz in Rorschach. Bauvorschriften und Accordbedingungen können sowohl auf dem Bureau des Kantonsingenieurs in St. Gallen, als auch bei der Hafenverwaltung in Rorschach eingesehen werden. Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Strandbodenschutz Rorschach“ versehen bis spätestens den 8. Januar 1898 an das Baudepartement des Kantons St. Gallen einzureichen.

Waisenhaus Burg bei Murten. Die Maurer- und Zimmerarbeiten zur Erstellung eines Neubaus (Scheune, Waschküche etc.) Bewerber wollen ihre Eingaben bis 8. Januar richten an den Präsidenten, Herrn Großrat Viehti in Murten, bei welchem Plan und Pflichtenheft aufliegen.

Krankenhaus Heiden. Die Südfront des Bezirkskrankenhauses in Heiden soll mit einer zweistöckigen Veranda aus Eisenkonstruktion mit zweiseitiger Glasverhalung und Blechbedachung versehen werden. Länge 12 m, Breite 3,50 m und Höhe 9,70 m. Uffällige Uebernehmer sind eingeladen, Planentwürfe mit Kostenoofferten bis 15. Januar 1898 dem Präsidenten, E. Schmid in Heiden, einzufenden.

Erstellung von 50 neuen Schulbänken (Zweipläzer) im Schulhaus Niedertweningen. Offerten hierfür sind bis am 4. Januar 1898 schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Schulbanklieferung“ der Schulverwaltung einzufenden, welche auch die nähere Auskunft erteilen wird.



Ein garantiert gut gehender

Benzin-Motor

System Martini, von 3-4 Pferdekraft, mit elektrischer Zündung, ist wegen Anschaffung einer grösseren Kraft

billigst zu verkaufen.

Zu besichtigen in der mech. Werkstätte, von J. Kaufmann, Schreinermeister, Cham, vormals M. Albrecht. Noch kurze Zeit in Betrieb. [2163]

Zu kaufen gesucht eine gut erhaltene

Nebenschluss-Dynamo

65 Volt, 4-6 Ampère, wozu möglich mit Schaltbrett. Geht Offerten sub Chiffre M S 2150 befördert die Expedition. [2150]

Eine mech. Schreinerei

ist krankheitshalber

sofort zu verkaufen.

Eine in der Nähe einer schweiz. Hauptstadt gelegene, mit allen nötigen Maschinen bestergerichtete mech. Schreinerei mit grossen hellen Werkstätten, 4 Wohnungen, Schopf, Hofraum und Garten ist an einen soliden Käufer sofort zu verkaufen.

Es werden gegenwärtig 16 Arbeiter beschäftigt und wäre genug Arbeit und Platz für 20 Arbeiter. Konkurrenz unbedeutend und Preis des Geschäftes im Verhältnis billig.

Reflektanten wollen sich behufs Auskunft unter Chiffre D 2166 an die Expedition wenden [2166]